Rede von Landrat Roland Bernhard anlässlich der
Amtseinsetzung von OB Nico Reith am 28. Februar 2024

- Es gilt das gesprochene Wort -

Begrüßung:

- Nico Reith und Dr. Milda Reith
- MdBs (voraussichtlich: Jasmina Hostert)
- MdLs: Staatssekretärin Sabine Kurtz und Peter Seimer
- Regierungspräsidentin Bay
- Bürgermeister (BM Dürr stv. als Vorsitzender Gemeindetag und des BM-Verbandes)
- Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Ortsvorsteher
- Baubürgermeisterin Schreiber
- Pfarrer Markus Ziegler wird für die Kirchen sprechen
- Bürgerinnen und Bürger

Stichworte:

- „Der König ist tot, es lebe der König“ – so einfach vollzog sich in den alten Monarchien ein Herrscherwechsel. Ganz so unbürokratisch geht es heutzutage nicht. Die Stelle des OBs wurde ausgeschrieben wie es sich gehört. 4 Bewerber warfen ihren Hut in den Ring.
- Hr. Reith war nicht nur der schnellste Bewerber, sondern auch der beste – am Abend (1. Wahlgang) war das Ergebnis eindeutig: 72,5%.
- Und das bei einer starken Beteiligung von 41%.
- Herrenberg hat sich einen neuen König gewählt.
- Hut ab! Gratulation! Das war ein perfekter Wahlkampf mit hoher Intensität.
- Sie können sich glücklich schätzen: Laut Heimat-Check der StZ/KRZBB ist Herrenberg unter den Großen Kreisstädten im Lk BB die Stadt, wo die Zufriedenheit am höchsten ist.
- Herrenberg ist besonders reizvoll: herrliche Landschaft eingebettet in Schönbuch und Gäu.
- 7 Stadtteile – wobei das v.a. eine Herausforderung für einen OB ist. Stadtteile sind wie Kinder: Jedes muss glauben, es hat ein bisschen mehr Schokolade bekommen als die anderen.
- Aber mit Mönchberg haben Sie bereits einen Stadtteil als Ortsvorsteher regiert. Sie kennen sich also schon aus mit der Arbeit im Ortschaftsrat – ein großer Vorteil.

Berufsanforderungen

- Ein OB einer Stadt wie Herrenberg hat es nicht leicht! Erwartungen:
    - Tüchtig und erfahren
    - Ahnung von Stadt- / Verkehrsplanung, Straßen-, Schul-, Wohnungsbau.
    - Bescheid weiß über Feuerwehr, Müllbeseitigung, Wasserversorgung, Landwirtschaft, Friedhofswesen.
    - Einer, der was von Jugend-, Alten-, und Kulturpflege versteht.
    - Einer, der die Bestimmungen im Jagd- und Fischereirecht kennt,
    - Und der der Bauordnung, dem Pass- und Ausländerrecht, dem Lastenausgleich, der Rentengesetzgebung, selbstverständlich in der Gemeindeordnung, im Strafgesetz,
- Kurzum ein Mann, der alles weiß und alles kann. Allrounder und Experte. Sie müssen Multitalent sein und immer ein Lächeln auf den Lippen haben.
- Aufgaben reichen, um Amtsträger voll und ganz in Anspruch zu nehmen:
    - Behördenleiter und Gemeinderatsvorsitzender,
    - Grundstücksmakler und Wirtschaftsförderer
    - Sport- und Vereinsförderer
    - Friedensstifter und Mittler zwischen unterschiedlichen Interessen.
    - Und Sie wollen noch das Naturfreibad zur Chefsache machen… Da bekommt OB eine neue Bedeutung: Ober-Bademeister.
- Oft steht der OB zwischen dem Anspruch des Bürgers und dem Anspruch des Staates. Er darf sich nicht in das Schneckenhaus der Paragraphen zurückzuziehen. Er muss Pragmatiker sein, sich an der Sache und den Menschen orientieren.
- Als Mitmachstadt ist dieses Credo in Herrenberg besonders wichtig.
- OB ist ein anspruchsvoller Beruf; eher schon Berufung!

Rüstzeug

- Sie, lieber Herr Reith, bringen das nötige Rüstzeug für das Amt des Schultes mit – haben Verwaltung von der Pike auf gelernt.
    - Master in Public Management
    - Geschäftsstellenleiter Gemeinderat in Ammerbuch
    - OBs Persönl. Referent in Hrbg. und Leiter Stabstelle Steuerung/Kommunikation
    - Ortsvorsteher Mönchberg
- Die Wähler wollten Verwaltungsprofi mit Erfahrung. Die Ortskenntnis und der bereits vorhandene Rückhalt im Rathaus und Gemeinderat sind von größtem Nutzen, um Projekte zügig umzusetzen.
- Ich bin überzeugt, Sie als sympathischer OB werden die Zukunft Herrenbergs bravourös meistern! Die Zeitung hat über Sie sogar getitelt: „Der Ermöglichungsbeamte“

Tugenden:

- Sie sind ein sachlicher, ruhiger, vielseitig interessierter, zielstrebiger Mensch, der seine Arbeit sehr ernst nimmt.
- Haben Sie Mut, unbequemes anzupacken: Everybodys Darling ist everybodys Armleuchter.
- Dennoch flexibel genug, um neue Wege zu gehen.
- Sie haben Power und Leidenschaft
- Fachkompetenz und Überzeugungskraft.
- Im Wahlkampf haben Sie gezeigt, dass Sie gut Zuhören können, dass Sie auf die Menschen zugehen und eingehen.

Wahlprogramm

- Sie wollen ein weites Themenfeld beackern:
  - Bezahlbaren Wohnraum schaffen
  - Schulen sanieren und Kita-Ganztagesbetreuung ausbauen
  - Probleme mit dem Naturfreibad in Griff bekommen
  - Das 800. Jubiläum 2028 in Angriff nehmen
  - Klimaneutralität erreichen und Schulden abbauen
  - Städtebauliche Entwicklung mit Baywa-, Aischbach- und Stadthallenareal und Fruchtkasten wieder aufleben lassen
- Dabei müssen Sie Maß und Mitte finden – für sich und die Stadt.

Zusammenarbeit

- Ich sichere Ihnen gute Zusammenarbeit zu. Landkreis und Stadt haben immer an einem Strang gezogen. So was wie der Schönbuchturm klappt nur, wenn man sich einander vertraut und den Erfolg gönnt.
- Themen gibt es genug:
    - KH-Areal zu Campus entwickeln und Standort umwandeln
    - Schienenverbindung über Jettingen bis Nagold
    - Windkraft und PV-Ausbau
    - Durchbindung RS1 bis Hrbg. Dann können Sie ins LRA radeln.
    - Flurneuordnung zur Aufwertung des Schönbuchhangs
- OB zu sein in einer Traumstadt, die in einem Traumlandkreis liegt – das ist die Erfüllung des Traumberufs. Dabei sind Sie kein Träumer, sondern ein Macher. Ich freue mich darauf, was uns gemeinsam gelingen wird.

Geschenk

- Grundsätzlich gibt es bei Neuwahlen kein Geschenk; erst bei Verabschiedungen und erst, wenn sich OB länger als 8 Jahre bewährt hat.
- Ganz so „schwäbisch“ will ich es jedoch nicht halten und habe ein Körbchen mitgebracht – nur das Allernötigste als Starthilfe:
  - Aperol Spritz für die Cocktail-Party zum Einstand
  - Eine VfB-Mütze – OB ist wie VfB-Trainer – wenn’s mal läuft, muss man den Schwung mitnehmen.
- Ich wünsche Ihnen als frisch gekürter OB: Glück auf!
- Auch Ihnen, verehrte Frau Reith, wünsche ich einen guten Anfang. Sie sind ab sofort mit einem Schultes verheiratet. Solche Männer hat man seltener für sich, aber gerade dadurch werden sie nach dem Prinzip der freien Marktwirtschaft immer wertvoller.
- Als kleiner Trost, dass Sie Ihren Mann öfters entbehren müssen, habe ich einen Blumenstrauß. Auch Ihnen für die Zukunft alles Gute!